



# Digitale Orte in Brandenburg

Vortrag: Anna Momburg, neuland21



# Studie “Digitale Orte in Brandenburg”



**Durchführungszeitraum:** September - Dezember 2021

**Auftraggeber:** MWAE

**Durchgeführt von:** neuland21 e.V.

[Link zur Studie](#)



# Definition Digitale Orte

Digitale Orte sind **offene** Orte, an denen **digital** gearbeitet, gewirtschaftet oder gelernt wird und die durch **innovative** Angebote in ihrer Region zumindest **regionale Wertschöpfung** erzielen.

1

## Digitale Ausrichtung

- spezifische Haltung der Orte
- nutzen digitale Technologie und Medien

3

## Innovation durch Gemeinschaft

- entfalten Innovationskraft durch ihren Gemeinschaftsgedanken
- Kollaboration und Nachhaltigkeit

2

## Offenheit und Zugänglichkeit

- Zugänglichkeit im Rahmen von Öffnungszeiten, keine Exklusivität bei Buchung
- offene Atmosphäre, sprechen breiteres Publikum an

4

## Regionale Wertschöpfung:

- wirtschaftlich: neue Arbeitsorte und Geschäftsmodelle, Unternehmensansiedlung, Attraktivität der Region
- gesellschaftlich: regionales Engagement, digitale Kompetenzen, Innovationsfähigkeit, Begegnung



# Arten und Anzahl Digitaler Orte in Brandenburg

## Zielgruppen und Angebote



### Coworking Spaces (38)

- Selbstständige, Kreative, Freiberufler:innen, Unternehmen, Arbeitnehmer:innen, Pendler:innen
- Tech. Infrastruktur, Einzelarbeitsplätze, Mietbüros, Konferenz-/Meeting-Räumlichkeiten, virtuelles Büro, Community



### Makerspaces & digit. Bildungsorte (12)

- Kinder und Jugendliche, Studierende, Startups, Gründer:innen und interessierte Bürger:innen
- Digitale Fertigungsverfahren, Maschinen wie 3D-Drucker, Laser-Fräse, Weiterbildungsangebot z.B. Programmierwerkstätten



### Gründungszentren (6)

- Unternehmen, Gründer:innen, Startups
- Digitale Infrastruktur, Vermietung von Büro-, Gewerbe-, Labor- und Lagerfläche, Beratung



### Workation & Retreatorte (2)

- Digitale Nomaden, Arbeitstourist:innen, Unternehmen / Teams, Gruppen
- digitale Infrastruktur, Übernachtungsmöglichkeiten, Freizeitangebote, Natur



### Kreativorte (3)

- Kreative aus der Stadt/aus der Region, Bürger:innen
- multifunktional – Ausstellungsraum, Ateliers, Tonstudio, Schnittplatz, Eventlocation, Café, Werkstätten, Coworking...

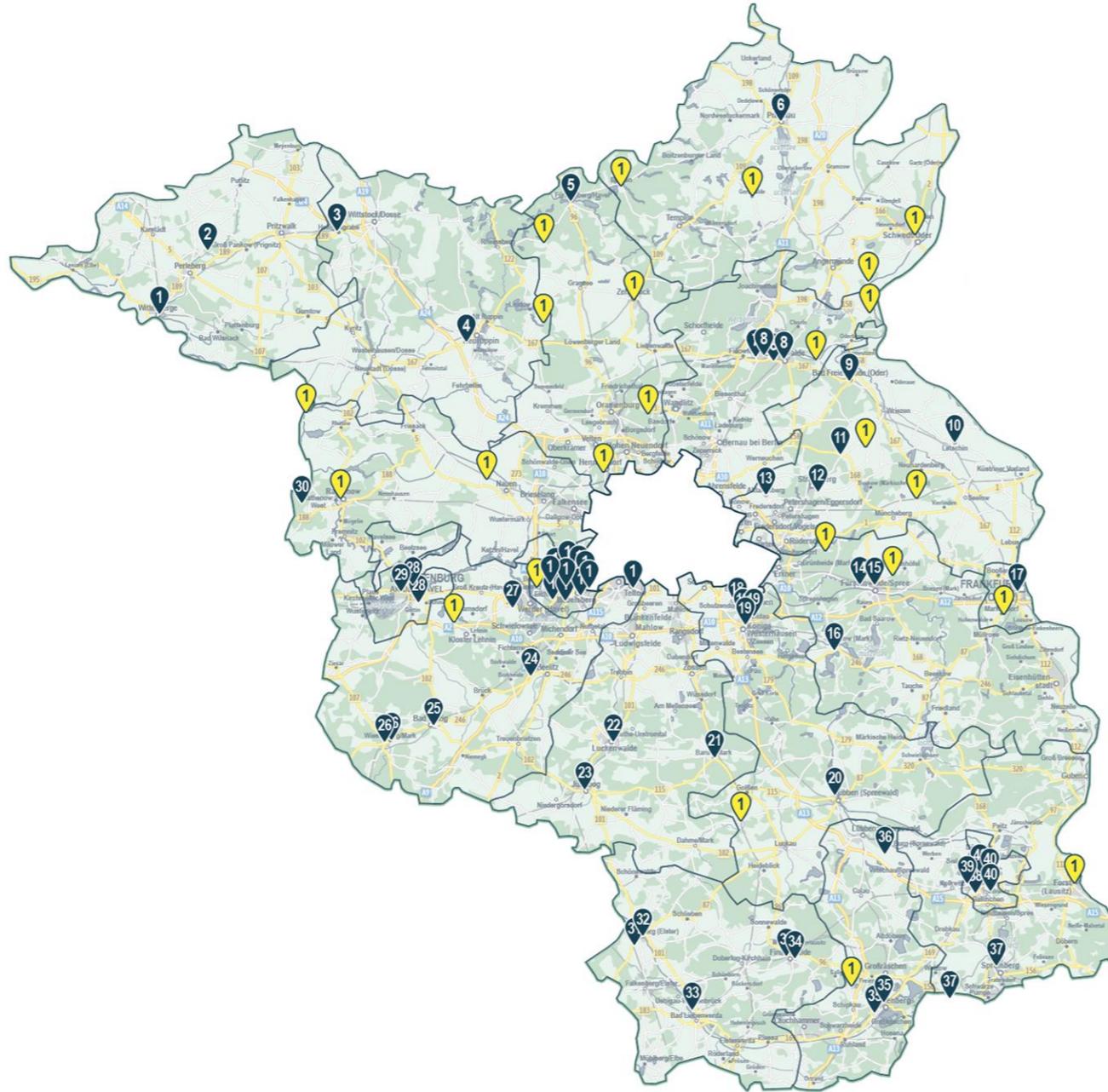


### Wohnprojekte (2)

- Städter:innen, die aufs Land ziehen wollen
- multifunktional – Übernachtungsmöglichkeiten, Cafés, offene Werkstätten, Coworking, kulturelle Angebote



# Regionale Verteilung Digitaler Orte



**105 Orte insgesamt**

**63 bestehende Digitale Orte:**  
entsprechen der Definition

**42 potentielle Digitale Orte:**  
nicht spezifisch digital / nicht  
spezifisch offen



# Regionalanalyse - Raumindividuelle Besonderheiten

## ANGEBOTSLAGE

- **Coworking:** v.a. in Städten in der 2. und 3. Reihe, Retreats in sehr ländlichen Gebieten, bislang kaum im Berliner Umland
- **Makerspaces:** fast nur im Hochschulkontext
- **TGZ:** Verteilung nach Landkreisen
- **Kreativorte, Wohnprojekte, Workation:** Immobilienangebot

## BEDARFSLAGE

- **Im Berliner Umland** viel Zuzug, hohe potenzielle Pendlerquote → **Coworking Spaces** (PM, BAR, LDS, TF, OHV)
- **In ländlichen Kreisen** hohe Schulabbrecherquote, geringe Akademikerquote, schlechte demogr. Prognose → **Makerspaces & digitale Bildungsorte** (PR, OPR, UM, EE, SPN )
- **In Kreisen mit weiten Wegen** zu Nahversorgung, Mittel- und Oberzentren: **multifunktionale digitale Orte** (PR, OPR, UM)
- **In Kreisen mit schlechter wirtschaftl. Prognose** → **Innovationsorte/Gründungsförderung** (PR, UM, EE, SPN, OSL)
- **Spezifische Lagen** → Bsp.: Kitaplatzmangel in TF → **Coworking mit Betreuungsangebot;** Strukturwandel in der Lausitz → **Digitale Orte zur Bürgerbeteiligung**



# Regional- und Bedarfsanalyse Digitaler Orte

## Regionale Standortfaktoren

### Begünstigende regionalspezifische Faktoren

#### Gute Verbindung mit der lokalen Verwaltung

Enger Kontakt insb. mit Vertretern von Kommunen, die Digitalisierung offen gegenüberstehen

#### Netzwerkstrukturen

Rege Gründungs-Community, Hochschulnähe und regionale oder überregionale Netzwerke

#### Naturnähe

Attraktive Immobilien in besonders schöner Lage und Abgeschlossenheit laden zu Kreativität ein

#### Gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen

Zentrale Lage oder gute Bahn- oder Busanbindung an die umliegenden Städte

### Erschwerende regionalspezifische Faktoren

#### Fehlende infrastrukturelle Rahmenbedingungen

Stabiles Internet, langsame oder unregelmäßige Bus- und Bahnanbindung, fehlende Nahversorgung, Schulen/Kitas

#### Wenig regionale Integration

In einigen Fällen fehlende Einbindung in die lokalen Angebote und Netzwerke, führt tlw. zu Doppelstrukturen

#### Kritische Grundstimmung

Zurückhaltende oder kritische Haltung der lokalen Bewohner:innen und lokalen Verwaltung ggü. den Orten



# Regional- und Bedarfsanalyse Digitaler Orte

## Wirkung und Wertschöpfung

Immateriell

### Tertiäre Effekte

- Imagegewinn für die Region / Attraktivität steigt
- Inspiration und Impulse für die Region
- Austausch mit Menschen in der Region wird gefördert
- Neue Formen der Arbeitsgestaltung
- Digitalkompetenzen werden ausgebildet

### Quartäre Effekte

- Entwicklung ländlicher Räume / **Strukturwandel**
- Entgegenwirken des **demografischen Wandels**
- **Digitalisierung und Innovation** wird gefördert
- **Veränderung der Arbeitswelt** in Richtung Wissensberufe
- Stärkung des **sozialen Zusammenhalts** / Zivilgesellschaft

Materiell

### Primäre Effekte

- Neue **Räumlichkeiten und Arbeitsorte** entstehen
- Neue **Veranstaltungsorte** entstehen z. B. für Vereinstreffen
- Neue **Angebote** z. B. Bildungs- und Workshopangebote, touristische Angebote
- **Experten** kommen in die Region z. B. für Workshops
- Bereitstellung **digitaler Infrastruktur** z. B. technische Geräte (3D Drucker), Internet
- Wiederbelebung **leerstehender Immobilien**

### Sekundäre Effekte

- Verbesserung der **Infrastruktur** (Internet, Nahversorgung, Gesundheitsversorgung, soziale Einrichtungen)
- **Neue Arbeitsplätze** für die Region entstehen
- **Zuzug** in die Region
- Nahversorgungsangebote z. B. Läden, kulturelle Angebote und Gastronomie siedeln sich in der Region an
- **Gründungen** / neue Produktinnovationen entstehen
- **Ansiedlung** von Unternehmen

Direkt

Indirekt



# EU-, Bundes- und Landesförderprogramme

## Potentiale und Lücken der Förderlandschaft

### Was wird gefördert?

- übergeordnete Modellvorhaben ländlicher Entwicklung
- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in Richtung Digitalisierung & Innovation
- Existenzgründungen
- Strategie- und Innovationsberatung
- konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen

### Was wird selten gefördert?

- grundsätzlich keine direkten Förderprogramme für Digitale Orte
- Gemein- und Betriebskosten der Räumlichkeiten
- Equipment und Interieur, sowie technische Infrastruktur
- Personalkosten (Community bzw. Coworking Management)
- Netzwerkaufbau und Sichtbarkeit



# Der Wettbewerb “Digitale Orte in Brandenburg: Innovativ. Offen. Regional.”



**Wettbewerb**

## Digitale Orte in Brandenburg gesucht!

Bis  
31.10.2022  
bewerben!

Mehr Informationen unter  
[digitale-orte-brandenburg.de/](http://digitale-orte-brandenburg.de/)

- Erste Auslobung im Herbst 2022
- Insgesamt 1 Million Fördermittel des Landes Brandenburg
- Sechs Orte wurden prämiert

Informationen zum Wettbewerb:  
[www.digitale-orte-brandenburg.de](http://www.digitale-orte-brandenburg.de)



# Handlungsempfehlungen

## Empfehlungen für die Landkreise / Kommunen

1

### Digitale Orte in ihrer Entwicklung begleiten

- Ernennung von Ansprech- und Begleitpersonen in den Kommunen, die sich um die Belange der Digitalen Orte kümmern (Bauanträge und Umnutzungsverträge)
- Proaktive Unterstützung bei der Suche von Räumlichkeiten und Immobilien

2

### Die Chancen der Digitalisierung wahrnehmen

- Kompetenzaufbau innerhalb der Landkreise und Kommunen vorantreiben durch Weiterbildungen im Bereich Digitalisierung
- Förderung von Projekten mit einem experimentellen und innovativen Charakter für einen bestimmten Zeitraum
- Kontakt aufnehmen mit andere Kommunen und Modellprojekten
- Stellen für Digitalisierungsbeauftragte und Regionalmanager:innen schaffen

3

### Gutes Leerstandsmanagement

- Falls nicht bereits existent, Einführung eines Leerstandsmanagements für leerstehende Räumlichkeiten und Immobilien auf Landkreisebene
- Proaktive Zusammenarbeit mit potenziellen Betreiber:innen bezüglich leerstehenden Immobilien, dabei auch Zwischennutzung mitdenken z. B. Pop-up-Formate
- Errichtung von neuen Makerspaces spezifisch in Schulen und Bildungseinrichtungen



# Aktuelle Studien zu Coworking im ländlichen Raum



# Netzwerke und Ansprechpartner

## Coworking:

CoWorkLand eG - <https://coworkland.de/de>

Bundesverband Coworking Spaces Deutschland e.V. (BVCS)

German Coworking Federation

## Neues Wohnen / Kreativorte:

Netzwerk Zukunftsorte - <https://zukunftsorte.land/>



# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Vortrag: Anna Momburg, neuland21

